

Vom 18. bis 29. September findet bundesweite Kontrollaktion statt

# AWSH sichtet Biotonnen

Die Verunreinigung des Bioabfalls mit Plastik und anderem Restmüll gefährdet die Herstellung von Biokompost und ist ein Problem für die Umwelt. Zur Reduktion der Störstoffe starten 50 Städte und Kommunen vom 18. bis zum 29. September eine gemeinsame Kontrollaktion. Fehlbefüllte Biotonnen werden von den Müllwerkern stehen gelassen. Das Motto: Bioabfall ist wichtig für's Klima.

**Biomüll ist zu oft verunreinigt**  
Die AWSH und viele andere Entsorgungsbetriebe sehen der Verunreinigung in den Biotonnen mit Sorge entgegen. Sehr oft und in viel zu großen Mengen finden sich hier nicht nur biologische Abfälle, sondern vor allem auch Plastiktüten und Restabfall. Insbesondere kleine Plastikbestandteile können nur schwer aussortiert werden. Damit wird es sehr aufwändig, Qualitätskompost herzustellen.

**Biogas und Kompost aus Bioabfall für den Klimaschutz**  
Durch die getrennte Erfassung und Verwertung von Bioabfällen leistet die AWSH gemeinsam mit

den Bürger:innen einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Verwertung von Bioabfällen ist das Paradebeispiel für eine moderne Kreislaufwirtschaft und den Klima- und Ressourcenschutz: Etwa 55.000 Tonnen werden pro Jahr in Stormarn und im Herzogtum Lauenburg getrennt, gesammelt und verwertet. Daraus werden 4,16 Mio. Kilowattstunden Biostrom. Das reicht aus um durchschnittlich mehr als 2000 Vier-Personen-Haushalte zu versorgen – mit Strom aus Bioabfall. Neben Bioenergie entstehen rund 15.600 Tonnen Biokompost. Damit lassen sich ganze 780 Hektar Ackerland mit natürlichem Dünger versorgen. Auch

das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Denn an gleicher Stelle wird kein Kunstdünger benötigt, der klimaschädliche Treibhausgase ausstößt. Durch Dünger aus Bioabfällen könnten pro Jahr etwa 4333 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Das funktioniert jedoch nur, wenn Bioabfall sauber und ohne Fremdstoffe wie Plastik und kompostierbare Plastiktüten gesammelt wird. Bereits seit 2018 klärt die AWSH gemeinsam mit vielen weiteren kommunalen Unternehmen mit der initiierten Umweltkampagne #wirfuerbio auf. Das Motto: Kein Plastik in die Biotonne.

## Bundesweite Tonnenkontrollen ab dem 18. September

Die kommunalen Entsorgungsunternehmen nehmen ihren Auftrag sehr ernst und handeln: Offensichtlich fehlbefüllte Biotonnen im Kreis Stormarn und im Herzogtum Lauenburg sowie in mehr als 50 weiteren Kreisen und Städten werden nicht geleert und bleiben stehen. In diesem Fall müssen die Störstoffe bis zur nächsten Abfuhr entfernt werden. Wer nicht so lange warten kann, hat die Möglichkeit, sich einen kostenpflichtigen Grünabfallsack im Handel zu kaufen.

**Alle Infos unter** [wirfuerbio.de/kontrollaktion](http://wirfuerbio.de/kontrollaktion)



**Die „Rote Karte“**  
Fehlbefüllte Biotonnen bleiben im Aktionszeitraum ungeleert stehen und werden mit diesem Aufkleber versehen.



Bioabfälle dürfen gern in diesen Papier-tüten in der Küche gesammelt und damit in die Biotonne gegeben werden. Sie sind ab Montag auf allen Recyclinghöfen der AWSH kostenfrei erhältlich.

